

Steckbriefe zu den zentralen Figuren aus der Oper *Die Zauberflöte*



Name: Sarastro

Wer bist du? Ich bin oberster Priester in einem Weisheitstempel. Die Königin der Nacht behauptet, ich wäre unbarmherzig. Das sagt sie aber nur aus verletztem Stolz, denn ihr Ehemann hat MIR und nicht ihr kurz vor seinem Tod die Macht über den siebenfachen Sonnenkreis übergeben. Ja, ich habe ihre Tochter Pamina zu mir holen lassen, aber nur zum Schutz des Mädchens vor dessen machtgieriger Mutter ... Sie wäre um ihr Glück gebracht worden, hätte ich sie in ihren Händen gelassen!

Was ist dir wichtig? Ich nehme meine Herrschaft über den Sonnenkreis und die damit verbundene Verantwortung sehr ernst.

Freunde? Meine Priester sind loyale Begleiter.

Feinde? Die Königin der Nacht sieht mich als ihren Feind an ...

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

In diesen heil'gen Hallen kennt man die Rache nicht und ist ein Mensch gefallen, führt Liebe ihn zur Pflicht.

Name: Königin der Nacht

Wer bist du? Ich bin die Herrscherin über die Nacht!

Mein Mann hat mir mit seinem Tod einen großen Teil meiner Macht entrissen! Nur, weil er mir nicht zugetraut hat, als Frau über den siebenfachen Sonnenkreis zu herrschen, hat er ihn an Sarastro übergeben! Das darf nicht ungesühnt bleiben!!!

Was ist dir wichtig? Ich will meine Macht zurück! Koste es, was es wolle!

Freunde? Brauche ich nicht.

Feinde? SARASTRO!!! ... und meine Tochter Pamina wird zu meiner Feindin ...

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

*Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen.
Tod und Verzweiflung flammet um mich her!*





Name: Tamino

Wer bist du? Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz. Seit ich das Bildnis der schönen Pamina gesehen habe, kann ich an nichts anderes mehr denken! Ich muss zu ihr!

Was ist dir wichtig? Ich will Pamina befreien! Aus Liebe und weil ich es der sternflammenden Königin versprochen habe.

Freunde? Papageno ist auf unserer gemeinsamen Reise ein Freund geworden.

Feinde? Anfangs sehe ich Sarastro als meinen Feind an, aber das legt sich im Laufe der Geschichte, denn ich erkenne seine Weisheit und die Motivation seines Handelns.

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

Dies Bildnis ist bezaubernd schön, wie noch kein Auge je gesehn. Ich fühl' es, wie dies Götterbild mein Herz mit neuer Regung füllt.

Name: Pamina

Wer bist du? Ich bin die Tochter der Königin der Nacht. Sarastro hat mich entführt!

Hier im Tempel werde ich von seinem Tempelhüter Monostatos bedrängt, doch glücklicherweise kann ich ihm entkommen.

Was ist dir wichtig? Als ich davon höre, dass mich Tamino befreien möchte, verliebe ich mich sofort in ihn. Ich kann es kaum erwarten, dass er zu mir kommt! Ich nehme aus Zuneigung zu ihm jede Prüfung auf mich!

Freunde? Tamino und Papageno.

Feinde? Meine eigene Mutter kommt mir wie meine Feindin vor, als sie von mir verlangt Sarastro zu töten. Das kann ich nicht!

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

Ach, ich fühl's, es ist verschwunden, ewig hin mein ganzes Glück, ewig hin der Liebe Glück. Nimmer kommt ihr, Wonnestunden, meinem Herzen mehr zurück.





Name: Papageno

Wer bist du? Ich bin Vogelfänger und fange für die sternflammende Königin Vögel. Im Tausch erhalte ich von ihren Dienerinnen, den drei Damen, Wein, Brot und süße Feigen. Ich rede sehr gerne, ja und manchmal schmücke ich mich mit den Federn anderer...

Was ist dir wichtig? Die Natur! Und ich hätt' so gerne eine Freundin, die so ist wie ich ...

Freunde? Tamino ist auf unserem gemeinsamen Weg irgendwie ein Freund geworden.

Feinde? Hab ich keine. Nur die drei Damen sind manchmal schon hart zu mir, weil die nehmen es oft ein bissl zu genau mit dem, was ich sag ...

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

*Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heißa hopsasa!
Kämpfen ist meine Sache nicht; ich verlang' im
Grunde auch gar keine Weisheit. Ich bin so ein
Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und Trank
begnügt; und wenn es sein könnte, dass mir einmal
ein schönes Weibchen begegnet ...*

Name: Papagena

Wer bist du? Einer von Sarastros Priestern hat mich Papageno als Frau versprochen. Als ich mich beim ersten Treffen mit ihm nur als alte Frau zeigen darf, gefalle ich ihm gar nicht und er will mich nicht haben!! Aber am Ende bekomm ich doch noch meinen Papageno!

Was ist dir wichtig? Papageno und irgendwann einmal unsere vielen kleinen Papagenas und Papagenos ...

Freunde? Papageno!

Feinde? Habe ich keine.

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:
*Welche Freude wird das sein! Wenn die Götter
uns bedenken, unsrer Liebe Kinder schenken,
so liebe kleine Kinderlein!*





Name: Monostatos

Wer bist du? Ich muss in Sarastros Tempel die entführte Pamina bewachen. Es ist ungerecht, dass mich keine will! Warum haben immer nur die anderen Glück in der Liebe? So muss ich mir eben nehmen, was ich will! Blöderweise ertappt mich Papageno, als ich mich an die hübsche Pamina heranmache. Als ich dann auch noch von Sarastro bestraft werde, reicht's mir! Ich schlage mich auf die Seite der Königin der Nacht.

Was ist dir wichtig? Als Oberaufseher in Sarastros Tempel achte ich darauf, dass hier alles passt.

Freunde? Habe ich keine.

Feinde? ... am Ende Sarastro.

Eine Aussage von dir aus der Zauberflöte:

Alles fühlt der Liebe Freuden, schnäbelt, tändelt, herzet, küsst; und ich soll die Liebe meiden, weil die Fratze hässlich ist. Ist mir denn kein Herz gegeben? Ich bin auch den Mädchen gut? Immer ohne Weibchen leben, wäre wahrlich Höllenglut.

Name: Die drei Knaben

Wer seid ihr? Wir werden als jung, schön, hold und weise bezeichnet und unsere Aufgabe ist es, Tamino und Papageno den rechten Weg zu weisen und ihnen aus so mancher brenzligen Situation heraus zu helfen. Wir treten sowohl als Puppen als auch als Menschen auf.

Was ist dir wichtig? Wir sind froh, dass Tamino und Papageno wohlbehalten bei Sarastro ankommen und, dass wir Pamina und Papageno davon abhalten können, sich etwas Schlimmes anzutun!

Freunde? Wir drei sind Freunde.

Feinde? Haben wir keine.

Eine Aussage von euch aus der Zauberflöte:

Bald prangt, den Morgen zu verkünden, die Sonn' auf gold'ner Bahn – bald soll der Aberglaube schwinden, bald siegt der weise Mann! – O holde Ruhe, steig hernieder, kehr in der Menschen Herzen wieder; dann ist die Erd' ein Himmelreich, und Sterbliche den Göttern gleich.





Name: Die drei Damen

Wer seid ihr? Wir dienen der Königin der Nacht, führen ihre Befehle aus und erledigen Geschäfte für sie. Wir geben Papageno seinen Lohn, aber auch seine Strafen, wenn er wieder mal Lügen erzählt! Am Anfang der Geschichte retten wir den schönen Jüngling Tamino vor einer gefährlichen Schlange. Seinetwegen beginnen wir sogar miteinander zu streiten! Tamino überreichen wir die Zauberflöte, Papageno bekommt von uns ein magisches Glockenspiel.

Was ist dir wichtig? Wir schauen, dass die Königin der Nacht mit uns zufrieden ist.

Freunde? Wir drei sind Verbündete.

Feinde? Die interessieren uns nicht.

Eine Aussage von euch aus der Zauberflöte:

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise umschweben euch auf eurer Reise. Sie werden eure Führer sein, folgt ihrem Rate ganz allein.